

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb „Kultur- und Sportzentrum / Freiwillige Feuerwehr
Wallstadt“ | Stadt Mannheim

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN



Stand 19.10.2022 - erg.

Ausloberin

Stadt Mannheim

vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

E 5 | 68159 Mannheim

sowie Frau Elizabeta Schulz und Frau Kathrin Eckardt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement

25.32 Neubau/Generalsanierungen

Technisches Rathaus Mannheim

Glücksteinallee 11 | 68163 Mannheim

Wettbewerbsverantwortung

Architekturbüro Thiele

Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt

Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg

wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Foto Deckblatt: LUBW

AZ: 1820_2022-10-19_WB Kurzbeschreibung_erg

1 Allgemeines

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

Die Auslobung wird mit der Architektenkammer Baden-Württemberg abgestimmt und dort registriert.

2 Ausloberin

Stadt Mannheim
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz
E 5 | 68159 Mannheim

sowie Frau Elizabeta Schulz und Frau Kathrin Eckardt
Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
25.32 Neubau/Generalsanierungen
Technisches Rathaus Mannheim
Glücksteinallee 11 | 68163 Mannheim

Wettbewerbsverantwortung:

Stadt Mannheim
Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Glücksteinallee 11 | 68163 Mannheim
vertreten durch Frau Elizabeta Schulz

3 Verfahrensbetreuung

Architekturbüro Thiele
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg
Telefon 0761 / 120 21 - 0 | Fax 0761 / 120 21 - 20
E-Mail: wettbewerb@architekturbuero-thiele.de
Website (Wettbewerbe Teilnahmebereich): <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/>

4 Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs

Die Stadt Mannheim plant einen Neubau eines Kultur- und Sportzentrums in Kombination mit Freiwilliger Feuerwehr. Ziel ist es, den Erhalt des sozialen, kulturellen und sportlichen Lebens im Stadtteil Wallstadt zu sichern. Auch ist seit Langem unumstritten, dass die räumliche Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Wallstadt den

notwendigen Bedarfen nicht gerecht wird. Die Bedarfe wurden in den vergangenen Jahren durch eine Bürgerinitiative des Stadtteils sowie die Freiwillige Feuerwehr umfangreich erhoben.

Die beiden Projekte Kultur- und Sportzentrum einerseits und Freiwillige Feuerwehr andererseits wurden in einer Machbarkeitsstudie gemeinsam betrachtet, um hinsichtlich der Planung und des Baus Synergien zu erzielen. Die Betrachtung ergab einen gemeinsam ebenerdigen Gebäudekomplex, wo die ursprünglich getrennte Nutzung z. B. in den Technik- und Verkehrsflächen zusammengeführt wurde.

Auf der Basis dieser Ergebnisse der erweiterten Machbarkeitsstudie findet nun EU-weites Vergabeverfahren mit vorangestelltem Realisierungswettbewerb statt; um die bestmögliche städtebauliche und architektonische Lösung zu finden:

5 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache

Der Wettbewerb wird als nicht offener Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 25 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren durchgeführt.

5 Büros werden als vorab ausgewählte Teilnehmer eingeladen, etwa 20 weitere Büros werden ausgeschrieben.

Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt.

Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb durchgeführt. Eine Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt.

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

6 Teilnehmer

6.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

„Architektin / Architekt“

„Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt“

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Die Bildung einer Bewerbergemeinschaft aus Architekten und Landschaftsarchitekten ist erforderlich. Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn ihnen mindestens ein teilnahmeberechtigter Architekt und ein teilnahmeberechtigter Landschaftsarchitekt angehört. Die nachträgliche Bildung einer Arbeitsgemeinschaft ist nicht möglich.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

6.2 Auswahl der Teilnehmer

6.2.1 Grundsätze

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

6.2.2 Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin online vorgegebenen Bewerbererklärung und durch weitere Nachweise, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbung online über Website der Verfahrensbetreuung <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/aktuelle-wettbewerbe/>
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer oder der Eintragungsurkunde als Architekt / Landschaftsarchitekt, etc. Dokument ist hochzuladen)
- Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros, alt. der Gründung eines eigenen Architekturbüros im Falle einer Beauftragung (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerberklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

6.2.3 Auswahl

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten der Kategorie A – Gebäudeplanung und Kategorie B – Freianlagen.

Anhand von Angaben im Online-Formular der Bewerbererklärung, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

6.2.4 Auswahlkriterien

Kat.	Referenz A	Punkte
A1	<p>Referenzprojekte „Neubau oder Umbau/Sanierung Feuerwehr“ → unmittelbar vergleichbares Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 2,0 Mio. netto • Angabe BGF (mindestens 1.000 m²) • Übergabe an den Nutzer nach 1.1.2011 bis 30.9.2022 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte 3 Projekte: 12 Punkte (max. 12 Punkte)</p>
A2	<p>Referenzprojekte „Neubau oder Umbau/Sanierung Kultur- und / oder Sportzentrum“ → unmittelbar vergleichbares Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 2,0 Mio. netto • Angabe BGF (mindestens 1.000 m²) • Übergabe an den Nutzer nach 1.1.2011 bis 30.9.2022 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte 3 Projekte: 12 Punkte (max. 12 Punkte)</p>
A3	<p>Referenzprojekte „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“ mit öffentlichem Auftraggeber“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als öffentliche Auftraggeber gelten auch kirchliche Träger • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 2,0 Mio. netto • Angabe BGF (mindestens 1.000 m²) • Übergabe an den Nutzer nach 1.1.2011 bis 30.9.2022 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 3 Punkte 2 Projekte: 6 Punkte 3 Projekte: 9 Punkte (max. 9 Punkte)</p>

A4	Referenzprojekte „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“ <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 2,0 Mio. netto • Angabe BGF (mindestens 1.000 m²) • Übergabe an den Nutzer nach 1.1.2011 bis 30.9.2022 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte 3 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte)</p>
A5	Referenzprojekte „Wettbewerbserfolg“ Gebäudeplanung <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • Zeitraum 1.1.2011 bis 30.9.2022 • <u>möglich ist eine Mehrfachnennung von</u> Referenzprojekten der Kategorien A1 bis A4 und A6 	<p>1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte 3 Projekte: 3 Punkte (max. 3 Punkte)</p>
A6	Referenzprojekte „ausgezeichnetes, realisiertes Projekt“ Gebäudeplanung <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • Zeitraum 1.1.2011 bis 30.9.2022 • <u>möglich ist eine Mehrfachnennung von</u> Referenzprojekten der Kategorien A1 bis A4 und A5 	<p>1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte 3 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte)</p>
Kat.	Referenz B	Punkte
B1	Referenzprojekt „Innerörtliche Freianlage“ mit öffentlichem Auftraggeber <ul style="list-style-type: none"> • Als öffentliche Auftraggeber gelten auch kirchliche Träger • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 und / oder § 47 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden) • Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI • Baukosten Frei- und / oder Verkehrsanlagen gemäß § 38 bzw. 45 HOAI: mindestens 500.000 EUR netto (ohne Tiefbau) • Übergabe an den Nutzer nach 1.1.2011 bis 30.9.2022 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte 3 Projekte: 12 Punkte (max. 12 Punkte)</p>
B2	Referenzprojekt „Freianlage“ mit öffentlichem Auftraggeber - allgemein <ul style="list-style-type: none"> • Als öffentliche Auftraggeber gelten auch kirchliche Träger 	<p>1 Projekt: 3 Punkte 2 Projekte: 6 Punkte 3 Projekte: 9 Punkte (max. 9 Punkte)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 und / oder § 47 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden) • Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI • Baukosten Frei- und / oder Verkehrsanlagen gemäß § 38 bzw. 45 HOAI: mindestens 500.000 EUR netto (ohne Tiefbau) • Übergabe an den Nutzer nach 1.1.2011 bis 30.9.2022 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	
B3	<p>Referenzprojekte „Wettbewerbserfolg“ Freianlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • Zeitraum 1.1.2011 bis 30.9.2022 • möglich ist eine Mehrfachnennung von Referenzprojekten der Kategorien B1, B2 und B4 	<p>1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte 3 Projekte: 3 Punkte (max. 3 Punkte)</p>
B4	<p>Referenzprojekte „ausgezeichnetes, realisiertes Projekt“ Freianlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • Zeitraum 1.1.2011 bis 30.9.2022 • möglich ist eine Mehrfachnennung von Referenzprojekten der Kategorien B1, B2 und B3 	<p>1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte 3 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte)</p>

Insgesamt können maximal 78 Punkte erreicht werden. Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eigenschaftsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

Für die Projekte „Wettbewerbserfolg“ und „ausgezeichnetes realisiertes Projekt“ können auch die bereits in den o. g. Kategorien aufgeführten Referenzprojekte benannt werden.

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Die Darstellung des Referenzprojekts mit den vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien erfolgt über das Online-Formular der Bewerbererklärung. Hier sind als Eigenerklärung alle geforderten Einzelkriterien des jeweiligen Referenzprojekts anzugeben und ein Projektfoto hochzuladen. Alternativ zum Projektfoto kann auch ein Projektblatt eingereicht werden, Vorgaben zu Format oder Inhalt des Projektblatts bestehen nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte durch Absenden des Online-Formulars der Bewerbererklärung wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung des Büroinhabers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerbergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungslleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

6.2.5 Qualifizierung zur Teilnahme

Insgesamt können in der Kategorie A - Gebäudeplanung maximal 48 Punkte und in der Kategorie B - Freianlagen maximal 30 Punkte, in Summe 78 Punkte erreicht werden.

- Die nachzuweisende Mindestpunktzahl in Kategorie A - Gebäudeplanung beträgt mindestens 20 Punkte
- Die nachzuweisende Mindestpunktzahl in Kategorie B - Freianlagen beträgt mindestens 10 Punkte.

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die die Mindestpunktzahl in Kategorie A – Gebäudeplanung **und** in Kategorie B - Freianlagen nachweisen können.

Zusätzlich zu den 5 vorab ausgewählten Teilnehmern nach Pkt. 6.3 werden weitere etwa 20 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 20 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden zwei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt.

Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht einer von der Ausloberin benannten, unabhängigen Stelle.

6.3 Vorab ausgewählte Teilnehmer (angefragt)

Folgende Teilnehmer wurden ausgewählt:

- Bez+Kock Architekten, Stuttgart
- Blocher Partners, Mannheim
- dasch zürn + partner, Stuttgart
- motorplan Architekten BDA, Mannheim
- Raum z architekten, Frankfurt am Main (Ersteller Machbarkeitsstudie)

An die vorab ausgewählten Teilnehmer werden die gleichen Anforderungen wie an die Bewerber zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren gestellt. Alle vorab ausgewählten Teilnehmer haben die erforderlichen Nachweise erbracht, dass sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

7 Anonymität

Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

8 Leistungen

8.1 Gebäudeplanung

- Lageplan im Maßstab 1:500 (genordet) mit Darstellung (Vorgabe: Darstellung auf Planblatt Nr. 1)
 - des städtebaulichen Gesamtzusammenhangs,
 - von Verkehrsflächen und Freibereichen,
- Ausarbeitung Gebäudekonzept im Maßstab 1:200
 - Grundrisse (genordet), Grundriss EG mit Darstellung der unmittelbar an das Gebäude angrenzenden Außenanlagen, insb. der Zugangsbereiche,
 - Ansichten und zwei Geländeschnitte (1 x Nord-Süd, 1 x Ost-West) mit geplanter und bestehendem Geländeverlauf.

In den Grundrissen sind die einzelnen Räume durch Eintragung der Raumnummern und Raumbezeichnungen lt. Raumprogramm (s. Anlage) klar und nachvollziehbar zu kennzeichnen.

Auf dem Plansatz der Vorprüfung sind zusätzlich die Räume durch farbige Kennzeichnung der Raumflächen lt. Vorgabe im Raumprogramm den jeweiligen Nutzungsbereichen zuzuordnen.

- Darstellung des Konzepts des baulichen Brandschutzes mit Flucht- und Rettungswegen, Brandabschnitten, etc, z. B. als Piktogramm.
- Darstellung der gesetzlich vorgeschriebenen PV-Anlagen in einem Dachaufsichtsplan und in den Schnitten und Ansichten
- Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50 mit grundsätzlichen Aussagen zur vorgesehenen Materialität und Konstruktion der Außenhülle.
- Flächenberechnung auf vorgegebenem Formblatt Raumprogramm (zusätzlich als Excel-Datei auf USB-Stick).
- Massenmodell Maßstab 1:500

8.2 Freianlagen

- Ausarbeitung Freianlagenkonzept im Maßstab M 1:200 für vorgegebenes Planungsgebiet, Darstellung der Grünstruktur, Raumkanten und Verkehrs- und Platzflächen einschließlich der Versickerungsflächen.
- Detailausschnitt der Freianlagen nach eigener Wahl im Maßstab 1:50 mit exemplarischer Darstellung des Gestaltungs- und Materialkonzepts.

9 Preisgericht, Sachverständige, Vorprüfer, Gäste

Die Ausloberin hat das Preisgericht wie folgt bestimmt und hat es vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört (Aufstellung alphabetisch geordnet).

9.1 Fachpreisrichter/-innen

- Prof. Peter Cheret, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Stuttgart
- Liza Heilmeyer, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Stuttgart
- Christof Luz, Dipl.-Ing., Freier Landschaftsarchitekt, Stuttgart
- Prof. Markus Neppel, Dipl.-Ing., Architekt, Prof., KIT, Karlsruhe
- Silke Ruppenthal, Dipl.-Ing., Stadt Mannheim, Fachbereichsleitung FB25
- Kerstin Schultz, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Reichelsheim-Laudenau
- Prof. Carola Wiese, Dipl.-Ing., Architektin, Prof., TH Köln

9.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen

- Harald Thiele, Stadt Mannheim, Dezernat IV, FB 61.23, Sachgebietsleitung Stadtgestaltung
- Thomas Wirth, Dipl.-Ing., Freier Landschaftsarchitekt, Kitzingen

9.3 Sachpreisrichter/-innen

- Vuslat Cagilci, Stadt Mannheim Dezernat II, FB 41 Kulturpflege u. Stadtteilkultur
- Ralf Eisenhauer, Stadt Mannheim BM Dezernat IV
- Hanno Ehrbeck, Stadt Mannheim, Dezernat IV, Fachbereichsleitung FB 61 Geoinformation und Stadtplanung
- Christian Hübel, Stadt Mannheim, Dezernat OB, Dienststellenleitung FB 15 Demokratie und Strategie
- Ingo Kirrinnis, Stadt Mannheim, Dezernat IV, Abteilungsleitung FB 52.1 Sportentwicklung
- Thomas Näther, Stadt Mannheim, Dezernat I, Amtsleiter FB 37 Feuerwehr und Katastrophenschutz

9.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen

- Gabriele Baier, Stadträtin, GRÜNEN
- Bianca Gröbbel, Stadt Mannheim, Dezernat IV, Abteilungsleitung FB 25.3 Neubau/ Generalsanierungen
- Birgit Reinemund, Stadträtin, FDP
- Claudia Schöning-Kalender, Stadträtin, SPD
- Jens Stiegel, Stadt Mannheim, Dezernat I, Abteilungsleitung FB 37.1 Feuerwehr Personal/Einsatz/EDV
- Dennis Ulas, Stadtrat, Die Linke

9.5 Sachverständige/Gäste (ohne Stimmrecht)

- Stephen Berger, Stadt Mannheim, Dezernat IV, Sachgebietsleitung FB 25.32 Neubau/Generalsanierung
- Susanne Brauch, Projektbegleitgruppe Wallstadt, DJK Wallstadt

- Dr. Martin Dubbert, Projektbegleitgruppe Wallstadt, Bezirksbeirat Wallstadt, CDU
- Kathrin Eckardt, Stadt Mannheim, Dezernat IV, FB 25.32 Neubau/Generalsanierung
- Robert Erasmay, Stadt Mannheim, Dezernat OB, FB 15.22 Bürgerschaft und Beteiligung
- Janec Gumowski, Projektbegleitgruppe Wallstadt, Bezirksbeirat Wallstadt, SPD
- Christian Heinrich, Stadt Mannheim, Dezernat IV, FB 60.34 Baurecht Bauteam Süd/Ost
- Anne-Sophie Holderle, Stadt Mannheim, Dezernat IV, FB 61.24 Lärmschutz
- Mario König, Stadt Mannheim, Dezernat I, Abteilungsl. FB 37.2 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz
- Manuela Müller, Projektbegleitgruppe Wallstadt, Bürgerinitiative
- Thomas Müller, Projektbegleitgruppe Wallstadt, Bürgerinitiative
- Elizabeta Schulz, Stadt Mannheim, Dezernat IV, FB 25.32 Neubau/Generalsanierung
- Heiko Sohn, Projektbegleitgruppe Wallstadt, Freiwillige Feuerwehr Wallstadt
- Jochen Tölk, Stadt Mannheim, Dezernat IV, FB 61.22 Bauleitplanung
- Sven Wollschläger, Projektbegleitgruppe Wallstadt, Freiwillige Feuerwehr Wallstadt (stv. für Heiko Sohn)

9.6 Vorprüfung

- Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Vorprüfer/-innen zu benennen.

10 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Einladungs- und Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts
- Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept, Funktionalität, Barrierefreiheit insbesondere im Hinblick auf Multifunktionalität und Synergien zwischen Nutzungsbereichen
- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit bezogen auf Bau und Lebenszyklus
- Baukonstruktion und Materialität
- Qualität des Energie- und Gebäudebegrünungskonzepts

11 Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 80.000 € (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

1. Preis	24.000,- €
2. Preis	20.000,- €
3. Preis	16.000,- €
4. Preis	12.000,- €

2 Anerkennungen 8.000,- €

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise und Anerkennungen sowie die Aufteilung des Gesamtbetrags ändern.

12 Beauftragung

12.1 Weitere Beauftragung

Die Ausloberin beabsichtigt bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen gemäß LPH 1 – 9 HOAI (Objektplanung Gebäude und Freianlagenplanung) zu beauftragen. Die Beauftragung soll dabei in 2 Bearbeitungsstufen und unter Umständen abschnittsweise erfolgen. Hierbei soll zunächst eine erste Bearbeitungsstufe mit den Leistungsphasen 1-3 HOAI (Grundlagenermittlung, Vor- und Entwurfsplanung) in Auftrag gegeben werden. In der dann wettbewerbsentwurfsbezogenen Planungsphase, zunächst bis Ende der Entwurfsplanung (= Leistungsphase 3 HOAI), wird unter anderem eine detaillierte Kostenberechnung erarbeitet. Mit Abschluss der Leistungsphase 3 und der dann vorliegenden Kostenberechnung soll über die Fortführung der Maßnahme und das Einstellen erforderlicher Haushaltsmittel im Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt erneut Beschluss gefasst werden. Mit einem Beschluss zur Fortführung der Maßnahme kann eine zweite Bearbeitungsstufe mit den Leistungsphasen 4-9 HOAI (Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe, Objektüberwachung und -betreuung) abgerufen und beauftragt werden.

Hinweis: Im Rahmen des nachgelagerten VgV-Verfahrens werden die Mitglieder der Bietergemeinschaft gemeinsam beauftragt (ein Auftrag). Der Architekt erhält die Möglichkeit, zum Nachweis der entsprechenden Eignungsanforderungen die Kapazitäten anderer Unternehmen (z.B. von Nachunternehmern) in Anspruch zu nehmen; er muss in diesem Fall nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (z.B. durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung).

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Gemeinderat.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

<u>Auftragskriterium</u>	<u>Gewichtung</u>
Wettbewerbsergebnis	50
Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation	40
Honorar	10

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

13 Termine

Preisrichtervorbesprechung	05.10.2022
Tag der Bekanntmachung	07.10.2022
Ende der Bewerbungsfrist (mind. 30 Tage)	07.11.2022, 16 Uhr
Ausgabe Auslobungsunterlagen	11.11.2022
Ausgabe Modellgrundlage	KW 46
Kolloquium (Videokonferenz)	Ende Nov./ Anfang Dez. 2022
Rückfragen (schriftlich, vorzugsweise über Website)	02.12.2022
Rückfragenbeantwortung	08.12.2022
Abgabe der Arbeiten (Submissionstermin)	27.01.2023
Abgabe der Modelle (Poststempel)	03.02.2023
Preisgerichtssitzung:	29.03.2023

14 Wettbewerbsgebiet

Das Wettbewerbsgebiet befindet sich am nordöstlichen Rand des Stadtteils Wallstadt und schließt sich an die Flächen des bestehenden Gewerbegebiets an. Es umfasst landwirtschaftlich genutzte Flurstücke mit einer Fläche von ca. 1,16 ha, die sich allesamt im Eigentum der Stadt befinden

15 Planungsaufgabe

Die Stadt Mannheim plant einen Neubau eines Kultur- und Sportzentrums in Kombination mit Freiwilliger Feuerwehr. Das Raumprogramm der Feuerwehr umfasst eine Nutzfläche von ca. 878m². Das Raumprogramm des Kultur- und Sportzentrums geht von vier Multifunktionsräumen aus und umfasst eine Nutzfläche von insg. ca. 1.769 m². Die Räume weisen verschiedene Größen zur Abbildung der unterschiedlichen Bedarfe auf. Entsprechende Ausstattungsmerkmale und die Möglichkeit der Trennung bzw. Verbindung einzelner Räume gewährleisten eine hohe Flexibilität für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

16 Raumprogramm

Das Raumprogramm des Neubaus setzt sich aus den im Folgenden genannten Funktionsbereichen zusammen:

A	Feuerwehr	Summe A1 bis A5 in m ²	877,50
A1	Fahrzeughalle und Alarmumkleide		337,50
A2	Ausbildung / Aufenthalt / Verwaltung		265,00
A3	Toilettenbereich (Ausbildung / Aufenthalt / Verwaltung)		34,00
A4	Sonstige Räume, Technikräume		241,00
A5	Verkehrsflächen		
A6	Außenanlage		802,50

B	Kultur- und Sportzentrum	Summe B1 bis B6 in m ²	1.769,00
B1	Multifunktionsräume, Bühne und Foyer		1.089,00
B2	Umkleide und Waschbereiche		290,00
B3	Büro und Küche		100,00
B4	Sonstige Räume		110,00
B5	Technikräume		180,00
B6	Erschließung		
B7	Außenanlagen		766,50